

Informationsblatt der Gemeinde Neschwitz



Wozjewjenske łopjeno gmejny Njeswačidło

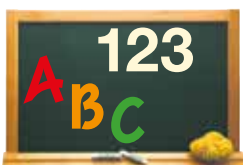
mit amtlichen Mitteilungen für Neschwitz und die Ortsteile Caßlau, Doberschütz, Holscha, Holschdubrau, Kleinholtscha, Krinitz, Lissahora, Loga, Lomske, Luga, Neudorf, Pannewitz, Saritsch, Übigau, Weidnitz und Zescha.

Die ABC Grundschule Neschwitz startet neu durch ...



Unten links: Frau Tomaske (Klassenlehrerin Kl. 2), Frau Büttner (Klassenlehrerin Kl. 3), Frau Hendel (Schulleiterin), Frau Lawrenz (Klassenlehrerin Kl. 4) Oben links: Frau Baumgärtel (Klassenlehrerin Kl. 1), Frau Gähl (Schulsekretärin), Frau Schuppan (Fachlehrerin)

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern
einen schönen Start ins neue Schuljahr
und viel Freude beim Lernen.



Unsere Partnergemeinden

Besuchen Sie uns online!
www.neschwitz.de



Lučany nad Nisou
Bezirk Liberec
Tschechien



Lauda-Königshofen
Weinstadt im
Lieblichen Taubertal

Öffentliche Bekanntmachungen

Zjawne wozjewjenja

Gemeindeverwaltung Neschwitz

Bahnhofstraße 1, 02699 Neschwitz
 Telefon: 035933 386 0
 Telefax: 035933 386 11
 E-Mail: sekretariat@neschwitz.de

Sprechzeiten und Ansprechpartner im Rathaus

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gerd Schuster	Bürgermeister	Sprechzeit: Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sandra Koch	Sekretariat Infoblatt Gemeinderat Gewerbe	035933 386-10 sekretariat@ neschwitz.de
Liliana Wetzko	Amtsleiterin Finanz- und Hauptamt	035933 386-16 hauptamt@ neschwitz.de
Karin Slama	Wohngeld Soziales	035933 386-14
Kerstin Pötschke	Steuern	035933 386-23
Theresa Spichalla	Buchhaltung	035933 386-13 buchhaltung@ neschwitz.de
Katrin Ullrich	Amtsleiterin Bau- und Bürgeramt	035933 386-15 bauamt@ neschwitz.de
Caroline Krahl	Liegenschaften Straßenkataster	035933 386-18
Claudia Demuth	Wohnungen Grüngut	035933 386-24
Ariane Wunderlich	Standesamt Ordnung und Sicherheit	035933 386-17 standesamt@ neschwitz.de
Kerstin Butz	Abwasser	035933 386-20
Kathleen Anne Buder	Einwohner- meldeamt Fundbüro	035933 386-19 meldeamt@ neschwitz.de
Ulrike Geißler	Tourismus Vereinswesen	035933 32669 tourismus@ neschwitz.de
Doreen Gähl	Schulsekretariat Schulbibliothek	035933 5380 gs.neschwitz@ neschwitz.de

Einladung/präprošenje

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
 Sie sind recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neschwitz eingeladen:

Dienstag, 12. Oktober 2021, 19:00 Uhr

Die Tagesordnung und den Sitzungsort entnehmen Sie bitte dem Aushangkasten am Rathaus und an den Bekanntmachungstafeln in den Ortsteilen.

Gerd Schuster
 Bürgermeister

Bankverbindung der Gemeinde Neschwitz

IBAN: DE 08 8555 0000 1000 0015 00
BIC: SOLADES 1 BAT

Zur Erleichterung Ihrer Bankgeschäfte, empfehlen wir Ihnen Ihrer Gemeinde eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Das erforderliche Formular finden Sie auf unserer Internetseite www.neschwitz.de unter Formularenservice oder direkt im Rathaus oder auf Wunsch auch per Postversand. Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern unter Telefon 035933 - 38616.



„Informationsblatt der Gemeinde Neschwitz“

mit amtlichen Mitteilungen für Neschwitz und die Ortsteile Caßlau, Dober-
 schütz, Holscha, Holschdubrau, Kleinholscha, Krinitz, Lissahora, Loga,
 Lomske, Luga, Neudorf, Pannewitz, Saritsch, Übigau, Weiditz und Zescha.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon:
 03535 489-0, www.wittich.de
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
 Der Bürgermeister der Gemeinde Neschwitz, Herr Gerd Schuster, Bahnhofstraße
 1, 02699 Neschwitz, Telefon: (035933) 386-0, Redaktion: Frau Sandra Koch

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten
 durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Namentlich gezeichnete Beiträge außerhalb des Amtlichen Teiles geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Druckvorlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Freitag, 29. Oktober 2021**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
 Dienstag, 19. Oktober 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
 Mittwoch, 20. Oktober 2021, 9.00 Uhr**

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2851

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 07.09.2021

Anwesend: 8 Gemeinderäte und stellv. Bürgermeister

Beschluss-Nr.: 17/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Elternbeiträge für die DRK Kindertagesstätte einschließlich Kindertagespflege Neschwitz auf der Grundlage der Betriebskostenabrechnung 2020 wie folgt:

Krippe	9 h	299,09 EUR/Monat/Kind
Kindergarten	9 h	162,55 EUR/Monat/Kind
Hort	6 h	87,79 EUR/Monat/Kind

Eine Staffelung der Elternbeiträge erfolgt nach Betreuungszeit und Anzahl der Kinder in einer Familie bzw. bei Alleinerziehenden, die gleichzeitig eine Kindertagesstätte besuchen.

Diese Elternbeiträge sind ab Oktober 2021 gültig.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen

4 Nein-Stimmen

Beschluss-Nr.: 18/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Leistungsphasen 1 – 3 der Objekt- und Tragwerksplanung sowie für die Vermessung und das Baugrundgutachten zum Ersatzneubau der beiden Brücken BW 2 und BW 3 in Zescha an das Ingenieurbüro Reibetanz + Storm, Bogstraße 1 in 02826 Görlitz in Höhe von 26.043,24 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss-Nr.: 19/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Lieferung und Montage der neuen Fußgängerbrücke in Sarritsch, BW 24 an die Firma Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH, Arnsdorfer Sägewerk, Mühlweg 1 in 02633 Gaußig/OT Arnsdorf in Höhe von 5.643,93 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss-Nr.: 20/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Vergabe der Umrüstung von Ölheizung auf Gasheizung im Rathaus an die Firma Robel Haustechnik, An der Tankstelle 7 in 02699 Neschwitz, und Sitzmann GmbH, Großdubrauer Weg 1 in 02694 Großdubrau, in Höhe von 10.541,34 EUR.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 21/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Vergabe der Tiefbauleistungen für die Instandsetzung der kommunalen Straßen „Neues Schloss“ in Neschwitz und „Am Schlossteich“ in Doberschütz mit einer Asphaltdecke als Tragdeckschicht 0/16 mm, einschließlich beidseitiger Bankette, an die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG, Dresdener Straße 63 in 01877 Schmölln- Putzkau in Höhe von 64.266,95 €.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 22/IX/2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß beigefügter Anlage zu.

Anlage zu Beschlussvorlage-Nr.: 22/IX/2021

Produkt: 55.10.04.00 Spielplätze

Verwendungszweck: Spielplatz Caßlau

MEGA Das Fach-Zentrum für Fleischerei und Gastronomie GmbH	20.07.2021	1.000,00 EUR
Gabriela Lebsa	24.08.2021	300,00 EUR
Sachsenmilch Leppersdorf GmbH	27.08.2021	500,00 EUR

Produkt: 55.10.02.00 Schlosspark Neschwitz

Verwendungszweck: Erhaltung der Schloss- u. Parkanlage Neschwitz

Anonym	24.08.2021	50,00 EUR
--------	------------	-----------

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Neu in unserer Verwaltung – Herzlich willkommen!

Mit den umfangreichen Personalveränderungen im Bereich unserer ABC Grundschule haben wir zum 1. Juli diesen Jahres auch eine neue Kollegin im Verwaltungsteam begrüßen dürfen.

Doreen Gähl aus Neschwitz konnte sich im Stellenausschreibungsverfahren gegenüber den anderen Bewerbern durchsetzen und übernimmt die Geschäfte unserer ehemaligen Schulsekretärin Frau Monika Steinborn.

Frau Gähl ist 39 Jahre jung und war vorher bei den Energie- und Wasserwerken Bautzen beschäftigt. Zu ihren jetzigen Aufgaben zählen zuallererst das Schulsekretariat, organisatorische und abrechnungstechnische Dinge im Zusammenhang mit den Ganztagsangeboten sowie die Schulbibliothek für unsere Grundschüler.

Auf Grund ihrer umfangreichen Kenntnisse und Erfahrungen wird Doreen Gähl einen Wochentag im Rathaus für die ordnungsgemäße Betriebskostenabrechnung unserer Mietwohnungen und gemeindlichen Gebäude verantwortlich zeichnen.

Und sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, Frau Gähl noch nicht kennen, werden sie unsere neue Kollegin an ihrer freundlichen und aufgeschlossenen Art ausmachen können. Oder sie ist Ihnen schon in unserer Kirchengemeinde aufgefallen, in welcher sie sich schon länger ehrenamtlich engagiert. Wir freuen uns über diesen „Neuzugang“, heißen Doreen Gähl herzlich willkommen und wünschen ihr alles Gute sowie viel Spaß mit ihrer neuen Berufung.

(P.S. Das Schulsekretariat ist hoheitlich dem Schulträger/ Gemeinde unterstellt und wird durch selbige(n) personell unterhalten.)

Gerd Schuster
Bürgermeister

Zu Besuch bei Familie Vietinghoff-Riesch

Eine bebilderte Lesung aus einem geschriebenen Tagebuch der Baronin Marion von Vietinghoff-Riesch

Frau Dr. Katharina Elle liest am 9. Oktober 2021 aus einem der geschriebenen Tagebücher der Baronin Marion von Vietinghoff-Riesch, welches als Duplikat erhalten geblieben ist. Tagebücher erzählen vom Alltag, von Besuchen, von großen und kleinen Ereignissen und erlauben uns, mit den persönlichen Fotografien, einen Blick zurück.

Die Lesung findet im Schlosssaal des Barockschlosses Neschwitz statt und beginnt um 16.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5,00 € für Erwachsene und 3,00 € für Kinder ab 8 Jahren.



Eine Anmeldung ist erforderlich, da nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen vorhanden ist. Die Lesung kann aufgrund der aktuellen Bestimmungen kurzfristig abgesagt werden.

Für die Anmeldung erreichen Sie uns unter:

Tel.: 035933 32664 oder per E-Mail: tourismus@neschwitz.de

Zuwendung aus der Pauschale zur Förderung des ländlichen Raumes an Vereine der Gemeinde Neschwitz

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz hat beschlossen, 2021 wieder das Vereinswesen und dessen Wirken für unsere Gemeinde mit einer Zuwendung für konkrete Projekte bis 1.000,00 EUR je Verein zu würdigen. Wir bitten die Vereinsvorsitzenden den Antrag mit Kostenvoranschlag bis zum 8. Oktober 2021 an die Gemeindeverwaltung zu richten. Der Gemeinderat entscheidet dann über die Aufteilung. Bitte fügen Sie dem Antrag zur Aktualisierung unserer Vereinsunterlagen eine aktuelle Vereinssatzungskopie bei.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Neschwitz für das Jahr 2020

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	985,00	410,42	221,65
erforderliche Sachkosten	315,38	131,41	70,97
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.300,38	541,83	292,62

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = $\frac{2}{3}$ der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50		164,33
Elternbeitrag **(ungekürzt)	248,47	147,70	147,70	79,76
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	805,41	147,63	147,63	48,53

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr; ** durchschnittlicher Elternbeitrag des Jahres 2020

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	59,06
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	887,02
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	199,74
= laufende Geldleistung	1.145,82
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	421,34
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	1.567,16

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	248,47
Gemeinde	1.037,19

Gerd Schuster
Bürgermeister

Aufruf

Die Gemeinde Neschwitz erhält auch dieses Jahr wieder Mittel des Freistaates Sachsen zur Finanzierung von Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Zweisprachigkeit im sorbischen Siedlungsgebiet.

Wir bitten um Ihre Unterstützung bei der Ideenfindung für eine zweckentsprechende Verwendung in unserer Gemeinde.

Ihre Vorschläge/Hinweise richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung per E-Mail sekretariat@neschwitz.de bzw. Tel.: 386-0.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Gerd Schuster
Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen
Kónc zjawnych wozjewjenjow

Freiwillige Feuerwehr Neschwitz
Wohnjowa wobora Njeswačidło

Dienste Feuerwehr Luga

13.10.2021 Löschmittel und ihre Anwendung: Hörenz, D.

29.10.2021 Stromerzeuger/Beleuchtung/MKS: Schlenkrich, D.

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeinde Neschwitz.

Corona vorbei?

Dies ist eine Frage, die jeden Einzelnen seit langem beschäftigt. Eine Antwort darauf wird aber weiter auf sich warten lassen.

Für uns als Feuerwehr war dies auch keine leichte Zeit. Fehlende oder auf das minimalste reduzierte Ausbildungseinheiten und Übungen. Dennoch schafften wir es alle Einsätze erfolgreich abzuwickeln. Hierfür einen großen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden für Ihre Einsatzbereitschaft und deren Familien. Um weiterhin 365/24/7 für euch da zu sein, würden wir uns freuen, wenn Ihr, liebe Anwohner den Weg zur Feuerwehr finden würdet und Mitglied werdet. Jede Hand wird gebraucht.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihre Feuerwehr Luga

Ortsfeuerwehr Neschwitz

Ausbildung

Am 28.08.2021 durften 9 Kameraden aus Saritsch und Neschwitz das Fahren im Gelände üben. Unter extremen Bedingungen, wie nasser Sand und Schlamm, konnten sie üben wie sich die Einsatzfahrzeuge im unwegsamen Gelände verhalten und wie man in besonderen Situationen die richtige Entscheidung trifft, um sich nicht festzufahren.



Foto: FW Neschwitz, E. Wetzko
Öffentlichkeitsarbeit

Dienst Jugendfeuerwehr

13.10.2021

Gruppe 1

16:30 - 17:30 Uhr

Gruppe 2

17:45 - 18:45 Uhr

Dienste Feuerwehr Neschwitz

13.10.2021

19:00 – 21:00 Uhr

27.10.2021

19:00 – 21:00 Uhr

Schuleingang

Am 04.09 wurde wieder Schuleingang gefeiert. Aus diesem Grund waren wir mit allen 3 Fahrzeugen in der Grundschule um den neuen Erstklässlern ihre Zuckertüten zu überreichen.

Wie wünschen allen Schulanfängern einen guten Start und viel Spaß in der Schule.

Einsatzgeschehen der Feuerwehr

23.08.2021 Verkehrsunfall PKW und Traktor in Neschwitz

03.09.2021 unklare Rauchentwicklung Luga

Fotos und die ausführlichen Einsatzberichte finden Sie auf unserer Internetseite sowie Facebookseite.

DRK-Kinderhaus
Džěčacy dom

Liebe Bürger der Gemeinde Neschwitz,

der Elternrat der Kita „Max und Moritz“ bedankt sich auf diesem Weg noch einmal recht herzlich für Ihre Unterstützung an der Altpapier-Sammelaktion, bei der ein Umsatz von 115 EUR erzielt werden konnte.

Um die Projekte des Elternrates für unsere Kinder anderweitig zu fördern, können Sie uns auch gern finanziell unterstützen. (Personenzusammenschluss Kindergarten Neschwitz, IBAN: DE96 8555 0000 1102 2536 30, BIC: SOLADES1BAT)



Vielen Dank!

vom Elternrat
des DRK-Kinderhauses
„Max & Moritz“ in Neschwitz

Schulnachrichten Śulske powěsće



Die ABC Grundschule sucht Unterstützung bei ihren Ganztagsangeboten

Wir benötigen immer wieder engagierte Menschen, die als AG-Leiter mit unseren Schülern und Schülerinnen sportlich, handwerklich, kreativ oder künstlerisch tätig werden wollen. Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Haben Sie ein Hobby, für das Sie unsere Schüler und Schülerinnen (6 bis 10 Jahre) begeistern können, dann melden Sie sich bitte bei uns. Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine finanzielle Aufwandsentschädigung.

ABC Grundschule Neschwitz
Kastanienallee 9
02699 Neschwitz
Tel. 035933 5380
Fax. 035933 39371
E-Mail: gs.neschwitz@t-online.de

Vereine Towarstwa



Kultur- und Heimatfreunde
Neschwitz e. V.

Einladung zum „Tag der offenen Tür“ im Scharfrichterhaus



Lehmverputz ist (reine) Handarbeit.

Vieles ist schon geschaffen, aber jede Menge noch zu tun. Die Bautätigkeiten am Scharfrichterhaus in Luga gehen kontinuierlich weiter. Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, konnten Arbeiten am Schornstein und der Dacheindeckung fortgeführt werden. Auch der Giebel bekam einen neuen Brettverschlag. Professionelle Hilfe gab es auch durch die Stiftung Umgebendehaus, denn das Praxisseminar zum Umgang mit dem Baustoff Lehm war für Mitglieder und Interessenten besonders hilfreich. Die weiteren Bauarbeiten, also Ausfachung der Wände mit Holzstaken und Stroh-Lehmmischung können nun durch Mitglieder und Helfer weitergeführt werden.

Die Arbeitsgruppe „Scharfrichterhaus“ der Kultur und Heimatfreunde Neschwitz e. V. laden am 26.09.2021 um 13 – 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür an der Windmühle Luga ein. Wir wollen interessierten Freunden und Spendern die Möglichkeit geben, vor Ort über den Stand und das bisher Geschaffene zu informieren. Es besteht die Möglichkeit Baumscheiben, Musterbalken, Scharfrichtertassen und Buttons zu erwerben. Insbesondere möge Begeisterung bei den Besuchern entstehen oder weitere Unterstützung hervorrufen. Herzlich auf ein „Schön Willkommen“ am Scharfrichterhaus!



Die ersten Balken des Scharfrichterhauses sind fixiert.



Die Mühle hat einen zukünftigen Nachbarn bekommen.



Der Rohbau mit einem provisorischen Dach steht schon nach kurzer Zeit.



Arnd Matthes präsentiert stolz das erste Lehmwandelement mit dem Zeichen des Neschwitzer Scharfrichters, welches beim Rückbau in Lissa hora gesichert wurde.



Die letzten 100 Jahre alten Dachziegel werden eingehängt und später mit Mörtel umgedeckt.

26.09.2021 13 – 18 Uhr

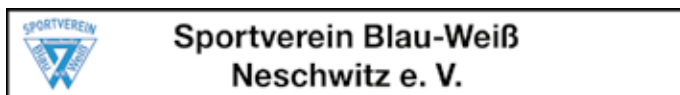


Tag der offenen Tür Scharfrichterhaus an der Bockwindmühle Luga

mit den Crostwitzer Blasmusikanten



Kultur- und Heimatfreunde Neschwitz e. V.



Sportverein Blau-Weiß Neschwitz e. V.

Liebe Sportfreunde,

hier die neuesten Informationen zum SV Blau Weiß Neschwitz.

Schlagernacht am 25.09.2021

Wenn Sie am 25. September noch nichts vor haben, dann besuchen Sie unsere Schlagernacht 2021. Der offizielle Nachholtermin kann wie geplant stattfinden.

Unser Konzept ist regensicher und wird der traumhaften Atmosphäre im Neschwitzer Schlosspark keine Einschränkungen bieten.

Live auf der Bühne: Münchener Freiheit, Roland Kaiser Double und die Schlagermafia.

Ticketpreis: 29,90 € an allen bekannten VVK-Stellen.

Wir freuen uns auf Sie!



Mallorca Party am Freitag, 24.09.2021

Die angedachte Mallorca-Party soll wie geplant stattfinden, jedoch ohne Melanie Müller. Dafür wird Sie uns im nächsten Jahr mit guter Musik und Stimmung begeistern. Nach einem passenden Ersatz wird noch gesucht.

Panorama Panorama

Erinnerungen von Sinaida Fick geborene Ryll an ein bewegtes Leben

Von Lager zu Lager, 1939 – 40, Teil 5

Unsere Familie bekam den Befehl zur Ausreise mitten im Winter, als es draußen bitterkalt war. Von Rowno aus, der nächsten Bahnstation, sollten wir mit dem Zug weggebracht werden. Wie wir dorthin kommen würden, blieb uns überlassen. Der Vater sollte nicht mit dem Zug fahren, sondern die Fahrt vierzehn Tage später mit den Pferden machen, genau wie die anderen Bauern des Dorfes. Für die Männer mit Pferden und Wagen würde es einen Treck geben. Bei Litzmannstadt sollten die Familien wieder zusammengeführt werden. Angenehm war diese Lösung für Vater nicht. Denn der Hof war inzwischen einem Ukrainer zugeteilt worden, der zur polnischen Zeit im Gefängnis gesessen hatte und von den Russen freigelassen worden war. Jetzt gebärdete er sich selbstherrlich als der neue Besitzer unseres Hofes, wogegen Vater nichts mehr zu sagen hatte. Einiges konnte er noch zusammenpacken, Kleider, ein bisschen Hausrat, und natürlich Nahrungsmittel aus den Vorräten, die wir ja immer über den Winter hatten. Was halt auf den Wagen ging.

Ein anderer Ukrainer zeigte sich hilfsbereit. Er hatte unbedingt Mutters Nähmaschine haben wollen und diese auch bekommen. Jetzt erklärte er sich bereit, Mutter und uns Kinder mit seinen Pferden nach Rowno zu fahren. Der Vater solle seine Pferde schonen, meinte er freundlich, die müssten noch weit genug laufen. Auch Mutter hatte einiges an Gepäck dabei, ein paar warme Decken, natürlich Verpflegung und – ihre Silberrubel. Die hatte sie nicht angegeben. Sie kamen zuunterst in einen Topf mit ausgelassenem Schweinefett, da würde man sie so schnell nicht entdecken.

Die Entfernung zwischen Josefin und Rowno beträgt ungefähr 35 Kilometer. Wir froren jämmerlich, denn es war so kalt, dass die Pferde richtige Eiszapfen an ihrer Mähne hängen hatten. Aber selbst unser kleiner Edmund war tapfer. Nicht weinen, sagte er zur Mutter, dafür ist es jetzt zu spät. Daheim hättest du weinen sollen. Ob er das dem Vater nachgesprochen hat, als uns der verabschiedete? Der Kleine war zweieinhalb Jahre alt, in dem Alter kommen Kinder doch noch nicht auf solche Gedanken.

Aber gesagt hat er das, daran kann ich mich noch gut erinnern. Durch das russische Gebiet fuhren wir in einem Viehwagen. Dicht gedrängt saßen wir da drin, Mütter und Kinder, auch Väter, die auf ihren Höfen keine Pferde gehabt hatten. Wo wir genau hinfuhren, kann ich bis heute nicht sagen. Irgendwie nach Westen jedenfalls. Auf der Strecke hielt der Zug manchmal an, die Frauen hätten da aussteigen können um aufs Klo zu gehen. Aber das wagte niemand. Man benützte den Nachtopf, der für die Kinder bereitstand. Am schlimmsten war auch hier wieder die Kälte. In dem Viehwagen stand zwar ein kleiner Ofen, aber den konnte man nicht heizen, weil es weder Kohlen noch Holz gab. Ich erfror mir Hände und Füße auf dieser Fahrt.

An der Grenze zum deutschen Gebiet fuhr der Zug nicht weiter. Wir stiegen aus, gingen auf die andere Seite und wurden von deutschen Rotkreuzschwestern so freundlich empfangen, dass wir ganz verduzt

waren. Denn das waren wir nicht mehr gewöhnt; freundlich war zu uns schon lange niemand mehr gewesen. Die Schwestern teilten aus großen Kannen Kaffee aus, ein schwarzes Getränk ohne Milch und Zucker, das wir Kinder fast nicht trinken konnten. Kaffee hatte es bei uns nie gegeben, wir hatten immer Tee getrunken. Immerhin war das Getränk warm, Mutter schluckte es hinunter und so machten wir es auch. Dann stiegen wir wieder in einen Zug, und zwar, oh Wunder, in einen Personenzug. Warm war er zwar auch nicht, aber doch besser als der russische Viehwagen. Weil es so voll im Zug war, legten wir Kinder uns in die Gepäcknetze.

Wie oft wir auf dieser Fahrt das Lager wechselten, kann ich heute gar nicht mehr nachvollziehen.

Wenn ich nachdenke, dann fallen mir Namen von Lagern ein, in denen wir gewesen sein müssen. Aber meine Erinnerung lässt mich im Stich über das, was wir dort erlebt haben. Das fällt mir nicht mehr ein, und wenn ich mir noch so sehr den Kopf zerbreche. Weshalb ich jetzt nur von den Lagern erzähle, von denen ich das noch weiß.

Ganz bestimmt hielten wir in Pamianidse auf dem Weg nach Litzmannstadt oder Lodz, wo wir eigentlich hinkommen sollten, und wo auch der Vater mit den Pferden hinfuhr. In das Lager durften wir aber gar nicht gleich rein. Im Viehwagen hatte es keinerlei Waschgelegenheit gegeben, und so mussten wir das jetzt nachholen. Also ausziehen, Kleider auf einen Stoß legen, damit man sie desinfizieren konnte. Dann ging's grüppchenweise nackt in große Waschräume, Männer und Frauen natürlich getrennt. Wo diese mit vielen Duschen versehenen Waschanlagen waren, überlege ich mir heute. Denn beim Lager waren sie nicht, dorthin kamen wir erst, als wir schon sauber waren. Es mag sich um hygienische Einrichtungen des Städtchens Pamianidse gehandelt haben, die man uns zur Verfügung stellte. Sowas gab es damals wohl schon.

Nach vollendeter Säuberung – auch die Haare mussten gewaschen werden – wurden uns in dem großen Schlafrum drei Betten zugeteilt: eins für Mutter mit dem kleinen Edmund, eins für Amalia und mich, die beiden großen Buben bekamen das dritte Bett. Das Lager war in einem alten Schulhaus untergebracht, eilig und mit viel Improvisation. Trotzdem funktionierte es eigentlich. Auf den Betten lagen ein paar Decken, Essen gab es an einer Ausgabestelle. Zum Verzehr setzte man sich an lange Tische. Es gab auch eine Putzkolonie, die das Lager reinigte und den Schnee schippte: Juden, wie Mutter gleich feststellte. Mit denen ging man nicht so freundlich um wie mit uns, die wurden angeschrien; einmal sah ich zu, wie einer gestoßen wurde, weil er wohl nicht ordentlich gearbeitet hatte. Solche jüdischen Putzkolonnen gab es in allen Lagern, die wir noch durchlaufen sollten.

Ein paar Wochen später ging es weiter. Das Lager Nähe Litzmannstadt, unsere nächste Station, hieß Zduńska Wola, ehemals ein Kloster. Als der Vater dort ankam, konnten wir ihn schon erwarten und freuten uns sehr. Wir waren wieder zusammen, für Eltern und Kinder eine große Erleichterung. Leider war das, was in diesem Lager sonst noch auf uns zukam, sehr traurig für uns. Noch heute bewundere ich meine Eltern, wie sie das alles überstanden haben.

Der Vater hatte mit seinen Pferden gut zwei Wochen gebraucht. Auch er hatte eine eisige Fahrt hinter sich. Auf seinem Wagen hatte er Kisten und Koffer dabei, die auf einen Sammelplatz kamen, der zum Lager gehörte und notdürftig eingezäunt war. Die Mutter hätte gern einiges ausgepackt, doch das durfte sie nicht. Schlimmer war, dass die Pferde gleich beschlagnahmt wurden. Sie würden für die Wehrmacht abgestellt, erzählte man den Bauern, schon morgen würden sie abtransportiert. Ihre Eigentümer müssten sie begleiten, um Unruhe unter den Pferden zu vermeiden.

Auf dieser Fahrt wäre Vater bald gestorben. Die Pferde, schlecht versorgt, reagierten panisch, dazu war es unerträglich eng im Viehwagen. Zurück im Lager, hatte er Rippenbrüche und eine Leberquetschung. Er war so krank, dass sie ihn ins Krankenhaus brachten. Nach unseren Kisten schaute er einmal. Er fand sie auch, aber die polnische Bevölkerung hatte geplündert, und so waren sie leer. Litzmannstadt war jetzt zwar deutsch, aber die Polen lebten ja noch in der Gegend, schlechter versorgt als wir. Klar, dass sie sich nahmen, was sie kriegen konnten. Die polnische Bevölkerung, aus ihren Häusern hinausgeworfen, wartete auf ihre Umsiedlung ins russische Gebiet.

Umsiedlungen also nach Westen und nach Osten; wer sollte da noch den Überblick behalten?

So viele Schicksale, so viel Not und Elend! Unfassbar, was da passierte.

Aber das war noch nicht alles. Edmund, unser Jüngster, klagte plötzlich über Ohrenscherzen, war glühend heiß und wollte überhaupt nichts essen. Mutter suchte natürlich den Lagerarzt auf, aber der reagierte unwirsch. Sie solle das Kind nicht so verzärteln, sagte er, ein Klaps auf den Po wirke manchmal Wunder. Als der Vater, selber krank, von der Fahrt mit den Pferden zurückkam, war Edmund sterbenskrank. Er lebte noch drei Tage. Hätte die Mutter sich an die Lagerleitung wenden sollen, um Ausgang aus dem Lager zu erwirken und in Litzmannstadt nach einem besseren Arzt zu suchen? Solche Gedanken kommen mir heute manchmal. Wunschdenken – Ausgangsgenehmigungen wurden nicht erteilt. Jede Familie im Lager hatte irgendeinen triftigen Grund dafür. Mutter war eine mutige und äußerst tatkräftige Frau, aber hier musste sie sich geschlagen geben. Außerdem, es war eine andere Zeit und die Umstände waren über die Maßen unglücklich. Kinder starben an Krankheiten. Ihr Ältester, Michael, war auch gestorben, jetzt hatte es den Jüngsten erwischt.

Und um das Maß voll zu machen, erreichten die Umsiedlerfamilien eine weitere Hiobsbotschaft. Die deutschen Bauern, inzwischen immer wieder enttäuscht, glaubten doch weiterhin daran, dass sie im Reich schöne Bauernhöfe bekommen würden. Nun trafen sie in Zduńska Wola auf Leute, die glaubhaft versicherten, dass dies Lug und Trug sei. Die Bauernhöfe wären im Warthegau und nicht im Reich. Es wären auch keine Güter, sondern polnische Höfe, die jetzt verlassen da stünden, weil man ihre Eigentümer umgesiedelt hatte. Als die Wolhynien-Deutschen das hörten, kam zum ersten Mal Zorn auf. Das war zuviel, das wollten sie sich nicht mehr bieten lassen. Fast wäre es zu einer Revolte gekommen. Die Lagerleitung, ängstlich dass sie der Lage nicht mehr Herr werden könnte, drängte auf Weiterfahrt und Trennung.

Also schob man uns weiter. In Zduńska Wola waren wir ein Vierteljahr gewesen.

Was würde nun werden? Würden wir das Reich überhaupt noch erreichen oder würde man uns, nun völlig besitzlos und verarmt, noch ein bisschen hin und herschieben, um uns dann unserem Schicksal zu überlassen? So langsam kam Verzweiflung bei den Bauern aus Josefin auf, und bei den Eltern war es nicht anders

...



Kirchennachrichten Cyrkwinske powěsće

Gottesdienste Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Neschwitz

Oktober

Monatsspruch

*Lasst uns aufeinander achthaben und
einander anspornen zur Liebe
und zu guten Werken.
Hebräer 10,24*

3. Oktober 2021 - 18. Sonntag nach Trinitatis

Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

10. Oktober 2021 - 19. Sonntag nach Trinitatis

Familiengottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

17. Oktober 2021 - 20. Sonntag nach Trinitatis

Festgottesdienste zur Kirchweih

08:30 Uhr in Saritsch

10:00 Uhr in Neschwitz

24. Oktober 2021 - 21. Sonntag nach Trinitatis

Predigtgottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

31. Oktober 2021 - Reformationstag

Regionalgottesdienst mit den Kirchgemeinden Klix, Königswartha, Milkel - Luppä, Quatitz mit Kindergottesdienst

10:00 Uhr in Neschwitz

— Anzeige(n) —